1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. Auf dem Rückdeckel das Bild dreier Sportreiter, die über Hürden setzen, dazu Stahlkette m. Doubleeanhänger m. rotem Glasstein.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 146 530. Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert, dazu Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. gewelltem Mittelrand. Zifferbl. m. 24stündiger Einteilung u. der Aufschrift: „Chronometre La.". Auf dem Rückdeckel das Bild eines Jagdhundes. Dazu kurze dünne Nickelkette m. Uhrschlüssel. Drei längliche Glieder der Kette weisen schwarz-weiß-rosa Einlage auf.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Zifferbl. silberfarben, im Werk stehen die Buchstaben: „D. S.", dazu Nickelkette.
1 stahlblaue Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. gewelltem Mittelrand, Zifferbl. m. 24stündiger Einteilung.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1127—43, das Zifferbl. weist einen hellvioletten Kreis auf, in dem die römischen Stundenziffern stehen. Dazu Nickelkette u. Metallkapsel, in dieser die Firmenbezeichnung: „Fritz Graf, Uhrmacher, Lahr."
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. goldfarb. Zifferbl., dazu Nickelkette m. Komboßanhänger.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. gelbmet. Rand, dazu Nickelkette m. Anhänger m. violettem Glasstein.
1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Sprungdeckel, Zifferbl. m. 24stündiger Einteilung, dazu geflochtener Lederriemen, der die Stelle der Uhrkette vertritt.
1 kleine Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 7671 mit nur einem Rückdeckel. Das Zifferblatt ist nur halb so groß wie die Uhr, etwa so groß wie eine kleine Damenuhr.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 18 396—X. Das Zifferbl. weist einen gelben Bandstreifen u. eine bunte Blumenranke auf, der Rückdeckel das Bild eines galoppierenden Pferdes. Dazu Nickelkette m. einer Nickelgranate als Anhänger, ferner Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2645—43, im Innendeckel die Nr. 2645—37, auf dem Namensschild des Rückdeckels eingeritzt: „J. E." Dazu Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 9317, Marke „D'Alouette", dazu Nickel-Schlangenkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 21 755, Marke „Exakt", dazu Stahlkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 69 906.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 7, Zifferbl. m. 24stündiger Einteilung, dazu Stahlkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 69 648. Das Zifferbl. weist einen hellvioletten Rankenkreis u. ferner einen hellgrünen Kreis um die Zeigerwelle auf. Auf diesem hellgrünen Kreis befindet sich eine Blumenranke. Auf dem Rückdeckel das Bild eines springenden Hirsches. Dazu Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 138 923. Das Werk ist an Stelle des üblichen Innendeckels durch einen Glasdeckel geschützt. Im Rückdeckel ist zweimal der Name „Michel" eingeritzt. Dazu Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 14 084. Auf dem Zifferbl. eine goldblau-rote Ranke, im Rückdeckel eingeritzelt: „F. K. P. F." Dazu Doubleekette m. Uhrschlüssel u. 2 kl. Schlüsseln.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 0 065 985, auf dem Innendeckel eingeritzelt: „J. H.", ferner in kleiner zierlicher Schrift eingeschrieben: „Mallet."
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. kantigem Mittelrand Nr. 113 157, das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. Die Stundenzahlen stehen inmitten goldfarbener Kreise. Auf dem Rückdeckel Blumenornamente, dazu Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 46 307. Auf dem Rückdeckel Gravur: „M. A." Dazu Rest einer Nickelkette m. Uhrschlüssel. 3 Glieder der Kette weisen je einen blau-grünen bezw. roten Glasstein auf. Zu der Kette gehört ein ovaler Ring, vermutlich der Rahmen eines Medaillons, dazu Metallkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 9153:52. Das Zifferbl. ist m. goldn. Punkten verziert, dazu beriggliedrige Stahlkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 108 193, dazu Nickelkette m. 1 Quaste (8 kleine Ketten) als Anhänger.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 20 871. Im Innendeckel ist unter der Gehäusenummer ein „W." (Uhrmacherzeichen?) eingekratzt. Dazu Zelluloidkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 24 354. Auf der Innenseite des Rückdeckels Gravur: „Otto Pflüge (kann auch Klüger, Plügte oder Hügle heißen). Meierhof bei Ludwigshafen." Auf der Außenseite des Rückdeckels das Bild eines galoppierenden Pferdes. Dazu Stahlkette.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 59 826. Auf dem Rückdeckel Monogramm: „K. W.", dazu silb. Uhrkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 63 020. Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten u. einer Blumenranke verziert, dazu silb. Kette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 5293. Auf dem Rückdeckel als Markenbezeichnung das Bild einer Gemse, darunter das Wort „Alpine", dazu Stahlkette m. Lederöse.
1 schwarze Stahl-Rem.-Weckeruhr Nr. 0 011 573, Zifferbl. m. Leuchtpunkten u. Leuchtzeigern.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Zwischen den Rückdeckeln eine kl. Frauenphotographie. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 4 veröffentlicht.) Dazu Nickelkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Auf dem Rückdeckel das Reliefbildnis Kaiser Wilhelms II. u. die Jahreszahlen 1888 u. 1913, dazu Nickelkette m. einem achteckigen Nickelanhänger, ferner Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 32 442. Im Innendeckel ist m. Blei- oder Tintenstift ein Name geschrieben, von dem nur noch der Anfang „Eng . . ." zu entziffern ist. Das hellblaue Zifferbl. ist m. gelben Blümchen verziert. Dazu Stahlkette.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 8158 m. Doubleekette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 293 606 — 8. Der Rückdeckel ist reich m. Blumenornamenten verziert, dazu eine aus 4 schwarzen Bändchen geflochtene Stoffkette u. 1 Nickelkette.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 630 888.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. An Stelle des üblichen metallenen Innendeckels befindet sich ein durchsichtiger Zelluloiddeckel über dem Werk.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 8002. Im Innendeckel die Nr. 8000. Auf dem Rückdeckel Blumenornamente.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 41 456. Der Rückdeckel ist m. Blumenranken verziert.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. kantigem Mittelrand Nr. 69 133. Zifferbl. m. 24stündiger Einteilung. Auf dem Rückdeckel das Bild einer Lokomotive.
1 billige Nickel-Ank.-Rem.-Uhr „Made in Germany" m. losem, nicht durch Scharnier verbundenem Rückdeckel.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1688.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 21 302. Außer dieser Nummer weist der Außendeckel noch die Nummer 87 666 auf, dazu braunes Lederuhrarmband.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 4780. Im Innendeckel die Nr. 4780. Das Zifferbl. ist bereits an 2 Stellen und zwar zwischen der XII u. I, und zwischen der VI u. VII ausgebessert worden.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Damenuhr Nr. 174. Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. An der Uhr befindet sich noch der von einer Nickelkette losgerissene Karabinerhaken.
1 Nickel-Schlangenuhrkette m. kurzem Anhängekettchen ohne Anhänger.
1 Nickeluhrkette m. 2 länglichen Gliedern.
1 lange Doubleekette m. Karabinerhaken für Anhänger.
1 Börse aus rotem Stoff m. Geld.
1 braunled. Börse, darauf der Messingnamenszug des Inf.-Regts. Nr. 114 u. die Buchstaben „K. T. 7. Komp." In der Börse befindet sich eine runde, zwei Soldaten darstellende Photographie (die auf Bildertafel Nr. 4 abgebildet ist), ferner 1 Abzeichen vom 40jährigen Stiftungsfest des Kriegerbundes „Singen. K. H. J. R. 114" vom 11., 12., 13. VII. 1914, endlich ein Bundesabzeichen.
1 braunled. Börse m. Geld u. mehreren Eintrittskarten für das Schauspielhaus in Köln.
1 schwarzled. Börse m. Geld, 5 M. Schlüssel u. einem Verkaufszettel der Firma „Ch. Wortisch, Lörrach," vom 23. Juli 1913.
1 braunled. Börse m. d. Namenszug des Inf.-Regts. Nr. 114, enthaltend einen Schein über eine Rheinüberfahrt: „Motor-Rhein-Fähre, Pulverturm—Spanierstr.", ferner 1 Heiligenmedaille, 1 deutsche Kokarde u. 1 Bartbetrag.
1 braunled. Börse m. deutschen Offizierskokarden auf der Klappe. Inhalt: Geld.
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einem unechten Ring m. rotem Stein.
1 braunled. Börse m. Geld u. einer Militärdienstauszeichnung 3. Klasse.
1 braunled. Börse m. Geld u. einem Los des Arbeiter-Turnerbundes Freiburg i. Br., Nr. 2384.
1 rotbraunled. Börse, auf der Klappe steht zwischen 3 Gradsternen die Nr. 113, ferner befinden sich darunter die Buchstaben „C. P."
1 Börse aus schwarzem Lackleder.
1 braunled. Börse m. einer kl. Heiligenmedaille u. einer Kette.
1 braunled. Börse m. einem M. Schlüssel u. einer Marke: „Deutsches Zoll-Gebiet. 10 Pfg. Statistische Gebühr."
1 braunled. Börse m. dem Aufdruck: „Naturleder."
6 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 1 Klinge.
2 Taschenmesser m. brauner Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. brauner Schale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. weiß-schwarz-gefleckter Schale.
1 Taschenmesser m. rotbrauner Schale.
1 Taschenmesser m. schwarz- u. braunschillernder Holzschale, (die Schale ist gekerbt), 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. gelbbrauner gekerbter Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. imitierter Schildpattschale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. einer schwarzen u. einer weißlich grauen Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarz-weißlicher Schale, 1 Klinge.
2 Taschenmesser m. einer hellgelblichen u. einer dunklen Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. einer weißlichen u. einer dunkelgrauen Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. heller Schale m. dunkelbrauner Verzierung, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. weißlicher Schale, 1 Klinge u. Lochstecher.
1 Taschenmesser m. 4 Klingen, Korkenzieher, Schraubenschlüssel u. einem Haken zum Anhängen.
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, von denen eine verziert ist, 1 Klinge m. Nickervorrichtung, ferner Aufhängering.
1 Gabel mit Korkenzieher m. schwärzlichen Schalen, Taschenmesserformat, zusammenklappbar.
1 Eßbesteck (Messer u. Gabel) m. braunen Holzgriffen. Der Holzgriff der Gabel enthält die Scheide für das Messer, der Holzgriff des Messers wiederum die Scheide für die Gabel. Messer und Gabel können daher etuiartig zusammengesteckt werden.
1 kl. Revolver.
2 Schnupftabaksdosen aus braunem Holz m. Metalleinlage: Schmied am Amboß. (Eine Tabaksdose ist auf Bildertafel Nr. 9 abgebildet.)
1 braune Tabaksdose, im Deckel des Kopfes eingekratzt: „H. K. J. 09. Zabern".
1 braunled. Börse m. der darauf befindlichen Messingzahl „9".
1 braunled. Sportbörse in Hufeisenformat.
(Als Eigentümer vorstehender Sachen kommen Angehörige der Inf.-Regt. Nr. 113 u. Nr. 114 in Frage.) **(Ub. 1245.)**

1639) Aus dem Feldlazarett in Mühlen, Ostpr.:
1 Barbetrag. (Das Geld ist in der Zeit vom 28. Aug. bis 5. Sept. 1914 einem Schwerverletzten abgenommen worden, der dann später in ein anderes Lazarett geschafft worden ist. Angeblich soll es sich um einen Unteroffz. Radloff handeln.)
1 braunled. Börse m. Geld. (Auch diese Börse ist in der vorgenannten Zeit einem Schwerverletzten abgenommen worden, der angeblich Sierzputzki heißen soll.) **(Ub. 1363.)**

1640) Aus der Krankensammelstelle in Zigiez b. Lodz:
1 braunled. Börse m. Geld. **(Ub. 1353.)**

1641) Aus dem Vereins-Lazarettzug P. I, der am 1. Febr. 1917 in Schönebeck ausgeladen wurde:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., Zifferbl. m. Leuchtpunkten u. Leuchtzeigern; dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel. (An der Uhr gehört ein Zettel mit der Notiz: „Seit 94 oder 95.") **(Ub. 1800.)**

1642) Aus dem Feldlazarett 5 des XIV. Armeekorps in Hautay, 25. Okt. — 6. Dez. 1914:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 397, das Zifferbl. ist m. einem hellgrauen Streifen versehen, dazu Nickelkette m. kurzem Anhängekettchen (der Anhänger fehlt); Zwei Glieder der Kette enthalten einen dunkelgrünen geschliffenen Glasstein, ferner Metallkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 383 893 — 5 m. Nickel-Panzerkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 80—0057—5 m. Metallkapsel.
1 unechter Trauring ohne Kennzeichen.
1 Nickel-Uhrkette m. Kompaßanhänger. (Die Kompaßnadel fehlt.)
1 schwarzled. Börse m. Geld, einer Messingmünze m. der Zahl „10" u. einem Blatt, darauf ein Gebet geschrieben steht.
1 schwarzled. Börse m. 2 deutschen, einer preußischen u. 3 fabrikmäßigen Kokarden, dazu 1 Barbetrag.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 101 173, das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. Im Außendeckel als Markenbezeichnung: ein Leuchtturm m. der Unterschrift: „Dela". Im Innendeckel ist die Jahreszahl „1907" eingekratzt. Dazu Nickelkette u. Zelluloidkapsel. **(Ub. 1868.)**

1643) Aus dem Reserve-Feldlazarett 68 des XVIII. Armeekorps, August bis November 1914:
1 braunled. Sportbörse.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 88 883. Im Namensschild des Rückdeckels eingraviert Monogramm „F. M." (od. „T. M."), innen im Rückdeckel Gravur: „18. März 1904", ferner als „marque de fabrikation" (Fabrikmarke) ein Bienenkorb.
Dazu Lederriemen m. Schnalle u. Karabinerhaken u. 1 kl. gelber Schlüsselring, ferner Metallkapsel. **(Ub. 1946.)**

1644) Vom Hof der Nagent-Mühle, zwischen Coucy-le Chatrau und Pont St. Mard, Juli 1915:
1 gold. Trauring, gez.: „M. D. 3. 8. 08" **(Ub. 2122.)**

1645) Aus dem Feldlazarett 9 des II. Armeekorps im Chateau de Chevrières, 2. September 1914:
2 schwarzled. Börsen m. Geld, eine davon mit dem Stilaufdruck „Brillant."
1 braunled. Börse, auf der Klappe steht: „Echt Rindleder." Inhalt: Geld und zwei Stückchen eines Filmbandes, eine Frauengruppe und ein sich küssendes Paar darstellend.
1 schwarzled. Sparbörse m. Geld und einer Wertmarke m. der Aufschrift: „10 Pfg. Kantine Villwock".
1 dunkelbraunled. Börse m. Geld.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1 320 400, im Namensschild des Rückdeckels eingraviert Monogramm: „W. D." Auf dem Innendeckel steht die Firmenbezeichnung: „Oswald Wittstock, Stettin." Dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
(Die Sachen wurden bei der Einrichtung des Lazaretts am Eingang des genannten Schlosses gefunden.) **(Ub. 733.)**

Weitere unbekannte Fundsachen.

1646) 1 braunled. Brustbeutel u. 1 gelbbraunes Taschentuch m. weißgemusterter Kante und drin aufgenähten Wäschezeichen: „W. F." (Der Fund wurde am 29. Aug. 1916 von der 5. bayr. Res.-Div. eingesandt, seine Herkunft ist nicht bekannt.) **(Ub. 1586.)**

1647) 1 braunled. Brustbeutel m. Geld. (1915 in der Stellung des Res.-Inf.-Regts. Nr. 210 gefunden. In Frage kommen Angehörige der 45. Res.-Div.) **(Ub. 2104.)**

1648) 1 unechter Trauring (Schamiergold) gez.: „H. G. 1. 10. 16." (Der Ring wurde im Okt. 1916 gefunden u. der 3. Garde-Inf.-Div. abgeliefert.) **(Ub. 2121.)**

C. Überzähliges Offiziers- usw. Gepäck.

Beim Militär-Paketamt Berlin lagern weiter folgende unanbringliche Offiziers- usw. Gepäckstücke. Die Eigentümer wollen sich unmittelbar an das Militär-Paketamt Berlin, Möckernstraße 26/27, wenden.

1649) 1 brauner Wäschesack. Inhalt: 1 wasserdichter Mantel, 1 schwarze Hose, 9 Hemden, 5 Unterhosen, gez.: „W. D.", 4 Paar Strümpfe, 14 Taschentücher, 4 Handtücher. **(Mpa. 2683.)**

1650) 1 Koffer in grauer Leinewand ohne Aufschrift. Inhalt: 1 schwarze Zivilhose, 1 schwarze Strohfedor, 2 Knäuel Garn, 1 Paar Strümpfe gez.: „H. K.", 1 Futteral für Schirm, Gebrauchsgegenstände, 3 Hemden gez.: „H. K.", 1 wollene Decke. **(Mpa. 2686.)**

1651) 1 brauner Rucksack ohne Aufschrift. Inhalt: 2 Hemden, 1 Paar Kinderschuhe, 1 Hufeisen, 2 Ledertasche. **(Mpa. 2687.)**

1652) 1 grauer Sack mit der Aufschrift „Lupke 1. Komp.". Inhalt: 1 wollene Decke, 1 Degen mit Portepee (Infanterie), 1 Mantelsack, 1 Kartätsche, 1 Pferdekamm, 1 Bürste, 1 Kinnkette und einiges andre. **(Mpa. 2821.)**

1653) 1 brauner Karton ohne Aufschrift. Inhalt: 1 feldgr. Zivilhose, 5 Paar Strümpfe, davon 2 Paar gez. „P. W." **(Mpa. 2684.)**

1654) 1 brauner Kleidersack ohne Aufschrift. Inhalt: 6 Damenhemden, 1 weißes Herrenhemd, 1 Damennachtjacke, 1 weißes Damenkleid, 1 Zivilherrenjacke, 1 Badehose, 1 Damenbluse, 2 Löffel, 1 Haarbürste. **(Mpa. 2699.)**

1655) 1 rohe Holzkiste. Inhalt: 5 Hemden, 3 Frottierhandtücher, 2 Unterhosen, 3 Paar Strümpfe, 2½ Paar Pulswärmer, 9 Flieger-Photographien, 10 Bücher. Vorgefundene Adresse auf einer Postkarte: „Weihnachten 1915 im Felde. 4. Geschütz. 6. Batt. 7. G. R." (Die angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2700.)**

1656) 1 brauner Wäschesack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 wollene Decke, 1 graue Zivilhose, 1 feldgr. Hose mit eingenähtem Namen „Leo Rohe, Nr. 178 — 28. 3. 1906" und Firma: „Hermann Hoffmann in Berlin SW.", 1 Paar braune Gamaschen, 1 Paar braune lange Stiefel, 1 bunter Schlafrock, Wäsche und Waffensachen. **(Mpa. 2707.)**

1657) 1 Reisekorb ohne Aufschrift. Inhalt: 1 feldgr. Waffenrock (Infanterie) mit Achselklappen 107, 1 Paar Schnürschuhe, 13 Bücher, eins mit der Aufschrift „Leutnant Ellno, Flieger-Ers. Abt. 9, Dresden-Großenhain", 1 Paar Strümpfe, 2 Mützenteile. **(Mpa. 2712.)**

1658) 1 grauer Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Paar Schnürschuhe, 1 Paar Wickelgamaschen, 1 Hemd, 1 Strohsack, 1 wollene Decke, 10 Stück Lichte, Gebrauchsgegenstände **(Mpa. 2713.)**

1659) 1 Reisekoffer ohne Aufschrift. Inhalt: 1 wollene Decke, gez. „Ck.", 1 Schlafsack, 1 Paar lange braune Stiefel mit Sporen, 1 Brotbeutel, gez. „A. W. J. R. Nr. 29" mit aufgeschriebenem Namen: „Vizemeister Kaufmann", 2 Achselstücke mit 2 Sternen. **(Mpa. 2714.)**

1660) 1 rohe Holzkiste ohne Aufschrift. Inhalt: 3 leere Beutel, 2 Paar Strümpfe, 1 Hemd, 1 Stück Leder. **(Mpa. 2716.)**

1661) 1 Ballen ohne Aufschrift. Inhalt: 1 wollene Decke, 1 braune Zeltbahn, 1 Stück grau Zeltbahnstoff. **(Mpa. 2724.)**

1662) 1 schwarzer Koffer mit Aufschrift: „I. Corps. 2. Division." Inhalt: 6 Blechschachteln mit Inhalt, 3 Flaschen mit Inhalt, 1 Bürste, 1 Paar Wickelgamaschen, 1 Leibbinde, gez.: „4. R. Inf. R. Nr. 30", 1 tranj. Uniformrock blau, 1 wollene Decke, 1 Fliegerumhang. (Die angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 2726.)**

1663) 1 grau-grüner Wäschesack. Inhalt: 1 wasserdichter Mantel, 1 Paar Ledergamaschen, 1 Paar Schnürschuhe, 1 feldgr. Zivilhose, 1 Gasmaske, 1 Offizierhelm mit Gepäckstempel: „J. R. 42/2. Batl.", 3 wollene Decken. (Die angestellten Ermittelungen beim Inf. Regt. Nr. 42, sowie beim Ers. Batl. waren erfolglos.) **(Mpa. 2733.)**

1664) 1 grauer Sack. Inhalt: Wäsche, Wollsachen, 1 feldgr. Zivilhose, gez. „R. A. XIV.", 1 feldgr. Waffenrock mit Achselklappen eines Beamtenstellvertreters, 1 feldgr. Schirmmütze, 1 feldgr. Mantel ohne Kragen, 1 Paar Schnürschuhe und einiges mehr. **(Mpa. 2734.)**

1665) 1 weißer Sack. Inhalt: 2 Hemden, 1 Unterhose, 2 Paar Strümpfe, 2 Paar Ohrenschützer, 2 Paar Pulswärmer, 3 Rollen Zwirn, 1 woll. Decke, 1 Paar lange Stiefel, 2 Unterhosen, gez.: „W. Maschczak", 2 Paar Fausthandschuhe, 1 feldgr. Mütze. Vorgefundene Adresse auf einem Karton: „Marie Cegla in Rudnierzyska bei Domchow, Kreis Kempen". (Die angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2736.)**

1666) 1 grauer Beutel ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Paar braune lange Stiefel. **(Mpa. 2764.)**

1667) 1 schwarzer Marinekleidersack mit Aufschrift „M. Sierets". Inhalt: 1 Unterhose, 1 weißer Lappen. **(Mpa. 2780.)**

1668) 1 Paket ohne Aufschrift. Inhalt: 1 grauer Schlafsack, 2 wollene Decken, 1 Kopfkissen. **(Mpa. 2764.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.